

# Siemensstraße gesperrt

HILPOLTSTEIN Wegen Baustelle erneut Umleitung nötig. Straße am Kränzleinsberg Ende November fertig.



Sperrung in der Siemensstraße in Hilpoltstein, die in den nächsten Wochen umgebaut wird. Unter anderem entsteht ein neuer Fahrbahnteiler. (Foto: Tobias Tschapka)

HILPOLTSTEIN – Die Siemensstraße in Hilpoltstein ist seit Montag für maximal vier Wochen wegen Bauarbeiten gesperrt.

Wer in den nächsten Wochen bei Aldi oder dem benachbarten Getränkemarkt einkaufen will, muss von der üblichen Route über die Heidecker Straße und Siemensstraße abweichen und einen – wenn auch kurzen – Umweg über die Ohmstraße in Kauf nehmen.

Der Einmündungsbereich der Heidecker Straße in die Siemensstraße wird nach Auskunft des Staatlichen Bauamts Nürnberg völlig umgestaltet. Unter anderem entsteht zwischen Aldi-Parkplatz und Autohaus Hirscheider eine neue Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer, wie Andreas von Dobschütz in diesem Kontext erklärt.

Von Dobschütz ist am Staatlichen Bauamt für die Großbaustelle „Kränzleinsberg“ zuständig. Er hofft, dass das Wetter mitspielt und die Arbeiten nur drei statt vier Wochen in Anspruch nehmen werden. „Wir wollen natürlich früher fertig werden“, lässt er wissen. Früher bedeutet für ihn in drei Wochen.

Ansonsten beurteilt von Dobschütz die Umleitung wegen der Baustelle „Siemensstraße“ entspannt. „Die Autofahrer müssen doch nur eine Straße vorher abbiegen.“ Soll heißen: Wer aus Richtung Innenstadt kommt, gelangt über die Ohmstraße zu Aldi oder dem Getränkemarkt.

**Besondere Verkehrsinsel**

Für die Abbiegespur vom Kränzleinsberg ins gleichnamige Gewerbegebiet müsse hingegen mehr Aufwand betrieben werden. Nicht zuletzt, weil unterhalb der abgeflachten Bergkuppe eine „ganz besondere“ Verkehrsinsel entstehe, die ziemlich groß und zumindest im Landkreis Roth einmalig sei.

Denn in diesem Bereich wechseln Fußgänger und Radler die Straßenseite, weil der neue Fuß- und Radweg von Osten Richtung Westen führe, so von Dobschütz.

Dabei werden Fußgänger und Radler auf getrennten Bahnen über die Straße geführt. Eigens für Fußgänger wurde der Zugang zur Verkehrsinsel barrierefrei gestaltet und deswegen abgesenkt.

Die Verkehrsinsel habe noch einen weiteren Vorteil, denn sie schiebe der Raserei einen Riegel vor, zwingt also Autofahrer etwas langsamer zu fahren.

Momentan werde auf der Straße über den Kränzleinsberg die Frostschutzschicht aufgetragen, teilte von Dobschütz mit. Sehr lange werde es nicht mehr dauern, dann können Autofahrer, Radler und Fußgänger den neu gestalteten Kränzleinsberg in Beschlag nehmen.

Von Dobschütz geht davon aus, dass die Bauarbeiten Ende November abgeschlossen sein werden. Am Donnerstag, 18. November, werde die endgültige Asphaltschicht aufgetragen. Einschließlich noch anstehender kleinerer Arbeiten dürfte Ende November die Freigabe erfolgen. Von Dobschütz: „Wir liegen sehr gut im Zeitplan.“ **hr**